

## BV Brambauer-Lünen: 1:2 - Knappe Niederlage in Aplerbeck

- BRAMBAUER Es wurde am Ende die dritte Niederlage der Saison, ein 1:2. Doch fast hätte Fußball-Westfalenligist BV Brambauer-Lünen beim ASC 09 Dortmund noch ein Unentschieden geholt. Von Bernd Warnecke



[Brambauers Stürmer Fathallah Boufeljat blieb in Aplerbeck ohne Erfolg. \(Foto: Günther Goldstein\)](#)

- **Fußball-Westfalenliga 2**  
**ASC 09 Dortmund - BV Brambauer-Lünen 2:1 (1:0)**

Auf tiefem, schwer bespielbaren Rasen zeigte sich der Gastgeber zunächst aggressiver. Brambauer bekam das Dortmunder Mittelfeld mit Patrick Siewers und Alexander Enke nicht unter Kontrolle. Doch die beiden Mittelfeld-Akteure des ASC konnten ihre Sturmpartner nicht entscheidend in Szene setzen. Erst nach 28 Minuten wurde das zielstrebige Spiel des Gastgebers belohnt. Nach einem Fehlpass wurde die Brambauer Abwehr auf der linken Seite überlaufen und Adrian Kinscher staubte den Querpass zur Führung ab (28.).

Brambauer kam bis dahin kaum zu guten Gelegenheiten. Fathallah Boufeljat war

vorne auf sich alleine gestellt. Osman Kumac, der die Spiele zuvor stark spielte, kam kaum zur Geltung, Thorsten Nitsche half hinten aus.

### **Anschlusstreffer 15 Minuten vor dem Anpfiff**

Nach dem Seitenwechsel bot sich kaum ein verändertes Bild. Der ASC machte weiter das Spiel und landet den zweiten Treffer. Nach einem Lupfer von Sebastian Geppert staubte Daniel Diaz zum 2:0 ab (64.).

Brambauer gab sich nicht auf und kam 15 Minuten vor dem Anpfiff zum Anschlusstreffer. Nach einem Steilpass zwischen die ASC-Viererkette, setzte sich der eingewechselte Fabian Beyer durch, drang in den 16er ein und schoss den Ball, fast von der Außenlinie, in die lange Ecke - 2:1 (82.).

### **Brambauer wittert Morgenluft**

Brambauer witterte Morgenluft und hatte einige gute Freistoßgelegenheiten. Zwingenden Gelegenheiten aus dem Spiel heraus gab es kaum. "Das Team hat plötzlich gemerkt, dass noch etwas geht", so Co-Trainer Siegfried Rummel. Und es ging wirklich noch etwas. In der letzten Minute bekam Abwehrmann Robin Heuft den Ball auf den Fuß. Sein "Drop-Kick" aus zehn Metern parierte Jan Broda im Tor des ASC aber glänzend, sodass es am Ende beim knappen Erfolg für die Dortmunder Vorstädter blieb.

"Mit etwas Glück hätten wir hier noch einen Punkt geholt. Das war eines der schlechteren Spiele von uns, das nicht unbedingt hätte verloren gehen müssen", analysierte Rummel die Partie.

### **TEAMS UND TORE**

**ASC:** Jan Broda - Stefan Volmerhaus, David Steindor, Alexander Enke, Rafik Halim, Adrian Kinscher (55. Raphael Lorenz), Patrick Sievers, Daniel Diaz (87. Patrick Wedemann), Sebastian Geppert (78. Phillipp Sprenger), Mischa Mihajlovic, Dennis Hense - **Trainer:** Mark Elbracht

**BVB:** Florian Fischer - Elvedin Joldic, Robin Heuft, Thorsten Nitsche, Osman Kumac, Fathallah Boufeljat, Tolga Buyruk (82. Marvin Mainoo-Boakye), David Sawatzki (76. Dennis Köse), Sivan Ayhan (53. Fabian Beyer), Philipp Rosenkranz, Rasit Cobuloglu -

**Trainer:** Dirk Bördeling

**Tore:** 1:0 Kinscher (28.), 2:0 Diaz (64.) 2:1 Beyer (82.)



- Fußball: Westfalenliga : BVB war 80 Minuten lang viel zu harmlos

Lünen, 19.09.2010, Holger Schmälzger



Ohne Abwehrchance: BVB-Keeper Florian Fischer kommt beim 1:0 durch ASC-Spieler Adrian Kinscher zu spät

**Westfalenliga 2: ASC Dortmund - BV Brambauer-Lünen 2:1 (1:0). Dass in den letzten zehn Minuten noch einmal die Post abging und Robin Heuft in der 94. Minute sogar noch das 2:2 auf dem Fuß hatte, damit hatte im Aplerbecker Waldstadion wohl keiner der 400 Zuschauer gerechnet. Viel zu harmlos hatten sich die Gäste zuvor präsentiert.**

Doch Heuft scheiterte volley aus 13 Metern an ASC-Keeper Broda, so blieb es bei der „verdienten Niederlage“, wie auch BVB-Trainer Dirk Bördeling feststellte.



Der lange Zeit verletzte David Sawatzki steigerte sich in der Partie gegen Aplerbeck. Zu seiner Topform fehlt ihm noch die Spielpraxis. Foto: Holger Schmälzger

In der ersten Hälfte kam der BVB nur selten über die Mittellinie. Zum einen kam Kumac in der Zentrale kaum zur Entfaltung, zum anderen agierten die Dortmunder sehr geschickt und störten früh. Zunächst stand die BVB-Abwehr um Elvedin Joldic sicher, ab der 20. Minute bekam hauptsächlich die linke Abwehrseite ihre Probleme mit dem schnellen Dortmunder Halim. Über ihn fiel dann auch das 1:0, Heuft konnte den Flügelflitzer nicht stoppen, der legte quer auf Diaz, dessen Schuss aus zehn Metern parierte BVB-Keeper Fischer zunächst, den Abpraller staubte Kinscher zur ASC-Führung ab (27.). Danach brannte es noch ein paar mal auf der linken Abwehrseite des BVB, jedoch ohne Folgen. Der BVB hatte im ersten Durchgang nur ein Schüsschen von Kumac zu vermelden, das zudem noch direkt auf den Keeper ging (21.).

Nach der Pause versuchte der BVB nach vorne zu spielen, mit dem einzigen Ergebnis, dass die Dortmunder zu Konterchancen kamen. So fiel auch das 0:2. Geppert überlupfte den herauslaufenden Fischer, der Ball ging ausgerechnet an die Latte – Cobuloglu hätte sonst wegköpfen können – so war Diaz es selbst, der erfolgreich abstaubte (66.).

**Info**

## **Aufstellung & Tore**

BVB: Fischer, Joldic, Heuft, Nitsche, Kumac, Boufeljat, Buyruk (79. Mainoo-Boakye), Sawatzki (77. Köse), Ayhan (65. Beyer), Rosenkranz, Cobuloglu.

Tore: 1:0 Kinscher (27.), 2:0 Diaz (66.), 2:1 Beyer (81.).

„Aplerbeck war insgesamt viel cleverer und hatte mit Patrick Sievers und Alexander Enke zwei überragende Sechser. Dazu hatten wir einige Probleme mit dem Platz“, so BVB-Coach Dirk Bördeling.

In der 80. war der Drops aus BVB-Sicht fast gelutscht, der eingewechselte Sprenger traf aus 25 Metern aber nur das Lattenkreuz und diesmal schafften es die Dortmunder nicht den Abpraller im Tor unterzubringen. Jetzt wurde es turbulent: Der eingewechselte Beyer machte per tollem Solo im Gegenzug das 1:2 aus spitzem Winkel. Der BVB spielte danach wie entfesselt, doch es blieb beim 1:2. Heufths Chance in der Nachspielzeit war dabei die dickste der zu spät gestarteten und misslungenen Aufholjagd.

# Ruhr Nachrichten.de

## **Fußball-Kreisliga A DO3**

### **BV Brambauer-Lünen II - Alemannia Scharnhorst 8:1 (4:0)**

Brambauer II besiegte den schwächelnden Aufstiegs Kandidaten aus Dortmund deutlich und hochverdient. Brambauer agierte ähnlich aggressiv wie schon gegen TuRa Asseln. Allerdings lief der BVB mit Rene Harder und Dominik Hanke diesmal mit zwei Angreifern auf.

Diese Rechnung ging voll auf. Den das Team aus der Glückauf-Arena spielte die Scharnhorster Abwehr mit schnellen Pässen in die Spitze schwindelig. Harder und Hanke je im Doppelpack brachten eine komfortable 4:0-Pausenführung. Deshalb ließ es das Team von Wolfgang in den zweiten 45 Minuten ruhiger angehen, verhinderte so, sich im eigenen Stadion auskontern zu lassen.

Nach dem 5:0 durch Hanke passte der BVB für kurze Zeit nicht auf, kassierte den Scharnhorster Ehrentreffer. Danach herrschte schnell wieder Ordnung in den Brambauer-Reihen. zwei Mal Remi Bischof und Philipp Scheuren erhöhten auf 8:1. „Wir waren in allen Belangen überlegen“, freut sich Coach Sadlowski. Der BVB setzt sich mit dem Sieg in der Spitzengruppe fest.

## **TEAM UND TORE**

**BVB:** Michel Kröger – Patrick Botta (75. Thomas Norek), Michael Pella, Andreas Türpe, Manuel Orgelmacher, Philipp Scheuren, Oliver Szewczyk, Remi Bischof, Marcel Riepert, Dominik Hanke (65. Patrick Janzen), Rene Harder (46. Tim Krause) – **Trainer:** Wolfgang Sadlowski

**Tore:** 1:0 Harder (14.), 2:0 Hanke (20.), 3:0 Hanke (26.), 4:0 Harder (31.), 5:0 Hanke (52.), 5:1 (59.), 6:1 Bischof (67.), 7:1 Scheuren (76.), Bischof (85.)

